Da war ich ja mal leicht in der Zeit verrutscht und ja kann man nix machen Frist abgelaufen!

Berlin, 23.05.2026 - 11:28 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/wochenende_keine_sprechzeit_fuer_richter

Na Mensch das ist ja jetzt blöd das die 48 Stunden genau am Wochenende Rum sind ■



Naja hatte Sie 24 Stunden, finde ich auch ausreichend und hab ja die Möglichkeit gegeben. Stimmt Mensch schon über 1 Jahr... na dann passt das ja so.

Weil wisst Ihr was... Verarschen kann die Richterin gerne Ihre Vorgesetzte, oder von mir aus auch Ihre Kollegen.

Ich stehe da nicht so drauf und reagiere mit einer Nummer auf die ich mich seit dem vorletzten Befangenheitsantrag schon freue und beim fünften Termin doch verdammt gut kommt. Ich meine hey einmal ist keinmal, oder? Aber 5 ■

Ganz genau... Das musste erstmal erklären können wie dieser Schussligkeitsfehler ganze fünf Mal passieren konnte und das obwohl der Richterin doch mehrfach erklärt wurde, dass es dieses Verfahren nicht mal als Härtefall geben hätte dürfen und es somit auch als Scheidungsverfahren und ganz besonders als dieses nicht existent sein kann.... Naja vielleicht begreift sie es ja so...

Ja das bringt die Nicky und die Neuhauß wieder in Erklärungsnot und dann geht das am Montag auch noch an alle Rechnungshöfe Deutschlands mit einer Chronologischen Auflistung.

Vielleicht kann mir da ja einer erklären was ich so an Aktenzeichen und Verfahren falsch verstanden habe.

Weil tatsächlich war ich immer der Meinung, ein Aktenzeichen soll mich bei der Identifikation vom Verfahren unterstützen und hat so einige Form aber auch Gesetzesregelungen.

klar könnte sein das ich mich jetzt irre. Aber dafür haben wir ja den Runden Tisch Verteiler und nur weil mir eine Richterin immer nur auf das antwortet, was ihr gerade so passt und inzwischen Verfahren verschwunden sind und andere plötzlich mit Vorgangsnummern auftauchen, die zu einem vollkommen

anderen gehören, lässt für mich nur eins Schlussfolgern.

Richtig... Um das so machen zu können wie die Richterin es hier gerne hätte, müssen wir erst ein paar Regeln und Gesetze für Sie ein wenig anpassen und das Prinzip mit den Aktenzeichen über Board hauen...

Da habe ich mir gedacht, Mensch da erreiche ich mit der Runden Tisch Mail doch genau die Richtigen.

Dieses Mal nenne ich die Mail - Das Aktenzeichen Chaos rund um Richterin Neuhauß im Amtsgericht Kreuzberg.

Denn was hier bis heute alles mit Aktenzeichen passiert ist, ist eine Story sage ich euch, dass füllt so eine Runde Tisch Mail ordentlich und die Fragezeichen in dieser kann ich mir sicherlich auch sparen... Die werden den Damen und Herren danach um den Kopf schwirren.

Daher können wir hier schon mal festhalten... Vielleicht bin ich ja doch nicht in der Zeit verrutscht und dachte mir so, verarschst du mich, verarsche ich dich ■

Ich meine ich musste da ja auch erstmal für mich sicher gehen und die übermengen an Bullshit den mir die Richterin so zukommen lassen hat, durchackern. Ja hätte doch sein können das ich irgendwo noch weitere Aktenzeichen finde die eigentlich anders laufen müssten wie hier so traumhaft gezeigt.

Für die Richterin ist natürlich blöd das diese Sache auch immer direkt mit an die Staatsanwaltschaft geht und man schon von Amtsmissbrauch sprechen kann, wenn eine Richterin in Deutschland nun das fünfte Mal zum nicht existenten Verfahren einlädt, weil sie es offensichtlich nicht begreift das es so ja mal gar nicht funktioniert und Sie sich damit glatt Strafbar macht.

Da freut sich die Staatsanwaltschaft jedes Mal über das nette Rundschreiben von mir....

Es war natürlich jetzt auch schlecht machbar die 48 Stunden einzuhalten, weil ich hatte der Richterin angeboten das sie mich ja anrufen könnte. Da hatte ich aber ganz vergessen... Ich hab ja Wochenende gar keine Sprechzeiten für Richter...

Das ist jetzt aber blöd... Macht aber nichts, damit kann ich nur für Montag eine neue Runde Tisch Mail ankündigen und Mal wieder den Rechnungshöfen in Deutschland ein wenig Infos geben.

Mit mir hat die Richterin ja auch kaum kommuniziert und sämtliche Antworten sind ausgeblieben. Da Frage ich doch lieber da, wo ich schon Antworten bekommen habe, ob die das mal klären können, wie das hier jetzt so mit Terminen zu verfahren aussieht, die es nicht mal gibt.

Das wird die doch bestimmt auch brennend interessieren. Ich meine klar kann eine Richterin in Deutschland wirklich alles machen... Aber Termine für Verfahren verschicken, die es gar nicht gibt? Nee das geht so auch bei einer Richterin nicht.

Oder doch? Ja sag doch um die wichtigen Dinge kümmert sich hier niemand.

Aber das ist natürlich blöd und stellt die Richterin vor neue ungeahnte Aufgaben... Sowas passiert halt wenn man eine Aktenführung hat, die jeder rechtlichen Grundlage wiederspricht...

Denn sorry aber egal was ich mache... Ich finde kein Scheidungsverfahren unter diesem Aktenzeichen ■

Ja kannste nix machen, muss man wieder gegen angehen. Mal schauen wie viel Runden Sie die Richterin das noch so machen lassen...

So eine Annulierung von einer schwer Suchtkranken hätte dem Land weniger kosten verursacht und wäre letztendlich auch einfacher zu erklären gewesen.

Aber da kann ich jetzt natürlich auch nichts machen und so geht nun der Nächste Befangenheitsantrag auf die Reise.

Ja mir sagte da so ein wirklich guter Anwalt, dass ich doch im Hinterkopf behalten sollte, dass dies ja ein Befangenheitsgrund wäre und bevor ich das jetzt doch übers Wochenende vergesse und mir die Richterin erneut mit Ihren Machtspielchen kommt, komme ich erstmal wieder mit dem - Ich bin der falsche für diesen Scheiß...

Weil wisst ihr, ich war den neuen Termin rausholen und habe begriffen, die Richterin wird's nie begreifen und ganz ehrlich... Die Nummer ist mir so heftig zu blöde geworden...

Ganz genau und da mir aktuell die nächste Befangenheitsrunde ganz gut in den Kragen passt und die Richterin es ja anders nicht begreift, machen wir dieses Steuerkostenintensive Spiel doch einfach noch 10 Runden so weiter...

So hole ich mir Zeit für den Europäischen Gerichtshof raus und ja die ist nötig und wird nun dafür auch genutzt!

Ich hatte es gestern bereits angekündigt und bringe nun den Befangenheitsantrag aber mit einer netten Überraschung womit vermutlich niemand gerechnet hat... aber schaut doch selbst ■■

Christian Reimer

Wittenberger Str. 92

12689 Berlin

Amtsgericht Kreuzberg

– Familiengericht –

Hallesches Ufer 62

10963 Berlin

Berlin, 23.05.2026

Aktenzeichen: 164 F 10595/25

Verfahren: Reimer ./. Reimer

SCHRIFTSATZ ZUR VERFAHRENSKLÄRUNG

sowie

BEFANGENHEITSANTRAG (Nr. 4) GEGEN RICHTERIN AM AMTSGERICHT NEUHAUSS

sowie hilfsweise

ANTRAG AUF BESTELLUNG EINES NOTANWALTS GEMÄSS § 78b ZPO

In dem oben bezeichneten Familienverfahren nehme ich Bezug auf die Verfügung der Richterin vom 18.05.2026 sowie die Ladung der Geschäftsstelle vom 21.05.2026 und teile hierzu folgendes mit:

Die reibungslose Fortführung des Verfahrens sowie die Erfüllung der gerichtlichen Auflagen (Bevollmächtigung eines Rechtsbeistands) werden derzeit durch eine widersprüchliche, unlogische und forensisch nicht nachvollziehbare Akten- und Verfahrensführung des Gerichts blockiert.

Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen und zur Wahrung meines Anspruchs auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK) wird eine sofortige verfahrensrechtliche Klärung zwingend erforderlich.

Sentinel-Portal Share-PDF

I. Sachverhalt und Begründung der prozessualen Unmöglichkeit

Das vorliegende Verfahren wurde am 11.08.2025 ausdrücklich und ausschließlich als Härtefallscheidung nach § 1565 Abs. 2 BGB eingeleitet und von der zuständigen Richterin Neuhauß auch als solche angenommen. Hierzu fanden bereits vier Termine statt.

Demgegenüber steht eine im Vorfeld eingereichte Vollmacht der Rechtsanwältin Müller vom 10.06.2025, welche explizit nur für ein ordentliches Scheidungsverfahren ausgestellt wurde – zu einem Zeitpunkt, als das Trennungsjahr rechtlich noch gar nicht vollzogen war und ein Härtefallantrag noch überhaupt nicht existierte. Eine rechtswirksame Vollmacht für das tatsächlich seit August 2025 geführte Härtefallverfahren liegt von der Gegenseite bis heute nicht vor.

Mit Ladung vom 21.05.2026 lädt das Gericht nun plötzlich im Betreff "wg. Scheidung". Eine offizielle Mitteilung oder ein begründeter Beschluss darüber, ob, wann und aus welchen Gründen das Härtefallverfahren aufgehoben, umdeklariert oder mit einem regulären Scheidungsverfahren verschmolzen wurde, fehlt vollständig.

II. Die unlösbare Hürde bei der Anwaltsbevollmächtigung

Das Gericht erlegt mir die Auflage auf, einen Rechtsanwalt zu bestellen, und droht für den Fall des Nichterscheinens mit empfindlichen Ordnungsmitteln. Gleichzeitig macht das Gericht die Erfüllung dieser Auflage durch die verwirrende Aktenführung unmöglich.

Ich habe diesen konkreten, chronologischen Aktenverlauf im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit als LegalTech-Entwickler stichprobenartig drei unabhängigen Fachanwälten für Familienrecht aus unserem Anwaltsnetzwerk vorgelegt.

Die einhellige Rückmeldung der Rechtsexperten war eindeutig: Auf dieser unklaren und widersprüchlichen Aktenbasis ist eine seriöse Übernahme des Mandats kaum möglich.

Ein Anwalt kann nicht nachvollziehen, welches Verfahren nun unter dem Aktenzeichen 10595/25 verhandelt werden soll (das Härtefallverfahren vom 11.08.2025 oder ein reguläres Scheidungsverfahren). Ich als Laie bin außerstande, einem Anwalt zu erklären, warum die Vollmacht der Gegenseite nicht zum Antrag passt und warum das Gericht die Verfahrensart eigenmächtig und ohne Benachrichtigung der Parteien wechselt.

III. Befangenheitsantrag (Nr. 4)

Aus den vorgenannten Gründen drängt sich der Eindruck auf, dass Richterin Neuhauß das Verfahren bewusst einseitig und zulasten des Antragsgegners führt.

Indem sie durch eine unklare Aktenführung künstliche Barrieren aufbaut, die die gesetzliche Mandatierung eines Rechtsbeistands massiv erschweren, verweigert sie mir systematisch das rechtliche Gehör. Es besteht die begründete Besorgnis der Befangenheit (§ 6 FamFG i.V.m. § 42 ZPO).

IV. Hilfsweiser Antrag auf Bestellung eines Notanwalts (§ 78b ZPO)

Sollte das Gericht den Befangenheitsantrag ablehnen und weiterhin auf der Erfüllung der Anwaltsauflage unter Androhung von Nachteilen bestehen, stelle ich hiermit hilfsweise den Antrag auf Bestellung eines Notanwalts.

Da ich trotz nachweislicher Bemühungen aufgrund der unüblichen und verwirrenden Aktenlage des Gerichts keinen Anwalt finden kann, der dieses widersprüchliche Mandat ohne richterliche Aufklärung übernimmt, muss mir das Gericht einen Notanwalt beiordnen.

Sentinel-Portal Share-PDF

Diesem Notanwalt wird das Gericht dann vorab die vollständige Aktenlage und das prozessuale Paradoxon zwischen Vollmacht, Härtefallantrag und regulärer Scheidungsladung sowie der Ignorierung von Annulierungsantrag selbst erklären müssen.

Bis zur vollständigen verfahrensrechtlichen Klärung durch das Gericht oder der Beiordnung eines Notanwalts ruht meine Pflicht zur aktiven Anwaltssuche, da diese objektiv unmöglich ist.

Christian Reimer

(Antragsgegner)

Mensch das ist ja jetzt mal spannend... entweder die Richterin ist befangen, oder Sie verzichtet auf die Anwaltspflicht ■ oder sie muss sich nun für mich um einen Anwalt kümmern. Da wo ich so gefragt habe, waren zu Helle für den Bullshit. Da hat die Richterin ja schon bessere connection bewiesen...

Richterin Neuhauß sie sehen selbst, auch wenn Sie es in Zukunft nicht begreifen wollen, stehen wir hier jetzt an einen Punkt der auch für Sie problematisch wird und ich gespannt bin, was Sie sich hier wieder tolles einfallen lassen. Ich Wette mit Ihnen, meine Reaktion darauf liegt bereits versandfertig unter diesem Schreiben!

Mit mir machen Sie diesen bullshit nicht und wäre dies ein Schach spiel, wäre meine Ansage genau dies in der jetzigen Situation... Nämlich Schach! Sie haben einen letzten Zug und ich bereits mein Schreiben für das "Matt" vorbereitet und freue mich schon es zu schicken und nein Richterin Neuhauß, dass geht nicht ans AG Kreuzberg ■ Ja sie sehen selbst.... Ist schon fast ein Pflichtprogramm, also schön dran bleiben...

Sie wissen ja....

WIR SIND ONLINE

Vorlesen: /legacy-media/video/Wochenende_keine_Sprechzeit_fuer_Richter.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Wochenende_keine_Sprechzeit_fuer_Richter_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/wochenende_keine_sprechzeit_fuer_richter

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website